

## **Bericht Tagesexkursion Insel Reichenau – 21.05.2011**

Am Samstag, 21. Mai 2011, besuchte der Kulturverein Meggen bei schönstem Wetter die Insel Reichenau im südwestlichen Teil des Bodensees, mitten im Untersee. An ihr vorbei fliesst der Seerhein, der Beginn des Rheins. Mit 5000 Einwohnern ist die Insel die grösste Insel im Bodensee und bietet mit drei bedeutenden romanischen Kirchen ein Zentrum der Weltkultur. Für den sehr guten Erhaltungszustand wurde die Reichenau mit dem Prädikat UNESCO-Weltkulturerbe ausgezeichnet. Das Münster St. Maria und Markus in Mittelzell aus dem 9. Jahrhundert, einst die Klosterkirche der Benediktiner-Abtei Reichenau, bietet eine sehenswerte Münsterschatzkammer und den Reliquienschrein des Evangelisten Markus. Diese wunderbare Kultur- und Sehenswürdigkeit wurde durch eine sehr gute Führung den Mitgliedern des Kulturvereins Meggen näher gebracht. Mit der gleichen Sorgfalt wurde auch die Kirche St. Georg in Oberzell mit 1000 Jahre alten romanischen Wandmalereien aus dem 9. Jahrhundert mit einer sehr hohen Kompetenz erläutert.

Die Insel ist aber gleichzeitig auch eine hervorragende Ferien- und Erholungslandschaft. Die Einwohner leben zum Teil vom Gemüseanbau mit besonderem Schwerpunkt auf ökologischem Anbau, wenn auch häufig vom Anbau unter Glas. Die Frische und Qualität des Gemüses und der Fische ist nicht zu schlagen. Fast immer heisst es morgens noch auf dem Feld oder im See, mittags und abends auf dem verlockend angerichteten Teller. Diese Tatsache wurde dem Kulturverein Meggen vollumfänglich in bester Qualität beim Mittagessen im Seerestaurant Seeschau bewiesen. Dasselbe gilt auch für die wunderschönen Weine der Gegend. Lieblich und sehr fruchtig.

Beat Klarer